

Zeitschrift: Scholion : Bulletin

Herausgeber: Stiftung Bibliothek Werner Oechslin

Band: 9 (2015)

Rubrik: Mitteilungen der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN DER STIFTUNG BIBLIOTHEK WERNER OECHSLIN**JAHRESBERICHT 2013****ORGANISATION**

Der Stiftungsrat traf sich am 21. Juni und am 29. November zu einer Sitzung und genehmigte die Protokolle Nr. 30 und Nr. 31. Am 21. Juni wurde den Mitgliedern des Kuratoriums Décharge erteilt und die Zusammensetzung des Stiftungsrates und des Kuratoriums für das Amtsjahr 2014 bestätigt. Der Revisionsstelle KPMG wurde für ihre Arbeit gedankt; für das Jahr 2014 wurde sie wiedergewählt. Die revidierte Jahresrechnung 2012 wurde angenommen. An der Sitzung vom 29. November wurde Georg Hess, der seinen Rücktritt aus dem Stiftungsrat erklärt hat, für seine Tätigkeit gedankt. Das Budget 2014 wurde genehmigt.

Die Stiftung hat beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI einen Antrag auf Anerkennung als "Wissenschaftlicher Hilfsdienst" gestellt.

Im Laufe des Jahres hat das Kuratorium mehrere Sitzungen abgehalten, an denen zum Teil auch die Fundraiserin Madeleine Betschart teilnahm.

Der Kontakt hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Kanton Schwyz wird in regelmässigen Gesprächen mit Regierungsrat Walter Stählin und dem Kulturbefragten Franz-Xaver Risi gepflegt.

FUNDRAISING

Georg Hess und Madeleine Betschart haben zahlreiche Kontakte geknüpft und an einem neuen Konzept für das Fundraising gearbeitet. Die anlässlich des 70. Geburtstags von Werner Oechslin im Jahr 2014 lancierte Jubiläumsreihe wurde grosszügig unterstützt. Madeleine Betschart hat ihre Stelle per Ende August gekündigt und bis Ende Jahr mit einem 30-Prozent-Pensum die laufenden Projekte betreut.

Der Filmemacher Simon Nagel hat ein zehnminütiges Video über die Bibliothek angefertigt, das auf der Website der Stiftung und auf www.youtube.com/watch?v=2GDEE81h74A zur Verfügung steht. Ein weiteres Video mit einem Interview mit Werner Oechslin wurde durch die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW für ihr neues Portal www.sciences-arts.ch erstellt und ist auf vimeo.com/86591257, verfügbar.

INFORMATIK, WEBSITE

Eine Auswahl der Vitruv-Ausgaben der Bibliothek Werner Oechslin ist digitalisiert und auf der Plattform e-rara der ETH-Bibliothek zugänglich gemacht worden.

WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT

Das beim Schweizerischen Nationalfonds gestellte Nachfolgegesuch für das seit 2010 an der Bibliothek angesiedelte Forschungsprojekt Architekturtheorie im deutschsprachigen Kulturrbaum – Zensus architekturtheoretischer Schriften wurde für die Jahre 2013 bis 2016 bewilligt. Unter der Leitung Werner Oechslins arbeiten in diesem Projekt Dr. Tobias Büchi und Dr. Martin Pozsgai den Bestand 1648–1750 auf. Die Forschungsergebnisse für den Zeitraum 1480–1648 werden in Form eines wissenschaftlichen Katalogs beim Schwabe Verlag publiziert. Aufgrund der aufwendigen Redaktionsarbeiten ist mit der Drucklegung 2017 zu rechnen.

Durch den Schweizerischen Nationalfonds wird seit Oktober 2013 (bis 2016) das Forschungsprojekt Der Codex Destailleur D und sein Umfeld: Katalog und wissenschaftliche Erschliessung frühneuzeitlicher Bauaufnahmen antiker Monuments von Dr. Bernd Kulawik unterstützt. Er ist zu 80 Prozent als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl von Prof. Dr. Andreas Tönnesmann, Institut gta, D-ARCH, ETH Zürich angestellt, hat aber seinen Arbeitsplatz und eine 20-Prozent-Anstellung in der Bibliothek.

KATALOGISIERUNG

Bis 2012 konnte der Kernbestand zur Architekturtheorie 1500 bis 1850 weitgehend in den Katalog des Netzwerks von Bibliotheken und Informationsstellen in der Schweiz NEBIS aufgenommen werden. 2013 haben die Biblio-

thekare einerseits den Bestand Architekturtheorie ab 1850 und andererseits die Bücher im Lesesaal sowie laufende Schenkungen an die Bibliothek inventarisiert und im Katalog erfasst. Dabei mussten in recht aufwendiger Arbeit zahlreiche neue Normdateien erstellt oder entsprechende Dateien im NEBIS-Katalog ergänzt werden. Es bleibt weiterhin das Ziel, unsere Einträge auf einem hohen Niveau zu halten, was Provenienzrecherchen mit einschliesst.

KONGRESSE, TAGUNGEN

von der Stiftung und in Zusammenarbeit mit der Stiftung organisierte Tagungen

25.–28. April 2013: Zweites Architekturtheoretisches Kolloquium der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin zum Thema *Text – Werkzeug und Quelle des Verstehens*, in Zusammenarbeit mit dem Centro Internazionale di Studi di Architettura Andrea Palladio (cisa), Vicenza, und dem Centro Studi Vitruviani, Fano, und unterstützt durch die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften und den Schweizerischen Nationalfonds.

23.–27. Juni 2013: 14. Internationaler Barocksommerkurs der Stiftung Bibliothek Werner Oechslin zum Thema *Die barocke Stadt, geplant, gebaut, erlebt und dargestellt*, unterstützt durch die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften und den Schweizerischen Nationalfonds.

11. Juni 2013: Architektengespräch, organisiert und geleitet von Prof. Dr. Laurent Stalder, D-ARCH, ETH Zürich.



Exkursion in Belgien, August 2013

13. November 2013: Siebtes Architekturgespräch zum Thema *Welche Technik?*, organisiert von Prof. Dr. Laurent Stalder, D-ARCH, ETH Zürich, cf. <http://www.bibliothek-oechslin.ch/veranstaltungen/architekturgespraecher/2013-welche-technik>.

Zudem fanden wieder mehrere Führungen und Seminare mit Architekturstudenten (Nachdiplom und Doktoranden) statt.

TAGUNGEN UND ARBEITSGESPRÄCHE IN DER BIBLIOTHEK

1.-3. Februar 2013: Vierte Metalithikum-Klausur zum Thema *Architetkture & akustische Diffusion*, organisiert von Prof. Dr. Ludger Hovestadt und Dr. Vera Bühlmann, Lehrstuhl für CAAD, D-ARCH, ETH Zürich; cf. www.bibliothek-oechslin.ch/veranstaltungen/weitere-veranstaltungen/metalithikum-4.

4.-6. September 2013: Internationale Tagung zum Thema *Masters of Disguise? Conceptions and Misconceptions of "Rhetoric" in Chinese Antiquity*,

organisiert von Prof. Dr. Wolfgang Behr und Dr. Lisa Indraccolo, Universität Zürich, cf. www.bibliothek-oechslin.ch/veranstaltungen/weitere-veranstaltungen/masters-of-disguise.

Zu den Programmen und Teilnehmern siehe www.bibliothek-oechslin.ch/veranstaltungen.

VORTRÄGE

28. Februar 2013: Sigrid Puntigam, *Mecklenburgischer Planschatz entdeckt – unbekannte Architekturzeichnungen des 18. Jahrhunderts aus der herzoglich-mecklenburgischen Plankammer*; cf. SCHOLION 8/2014, S. 203–204.

EXKURSIONEN

19.-25. August 2013: Belgien-Exkursion mit Teilnehmern der Barocksommerkurse und Mitgliedern des Vereins der Freunde der Bibliothek Werner Oechslin, geleitet von Dr. Leon Lock, The Low Countries Sculpture Society, in Zusammenarbeit mit der Universität Leuven.

PUBLIKATIONEN

SCHOLION 7/2012, Basel: Schwabe Verlag, Auslieferung Frühjahr 2013.

Im Dezember ist im gleichen Verlag erschienen: Luigi Snozzi, *25 Aphorismen zur Architektur*, Edition Bibliothek Werner Oechslin und Maximilian Rimmel (Hg.).

Zu den Publikationen der Mitarbeiter siehe www.bibliothek-oechslin.ch/stiftung/team.

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Werner Oechslin nahm wiederum an zahlreichen internationalen Kongressen und Tagungen im europäischen Ausland teil.

2013 führte die Stiftung in Zusammenarbeit mit dem CISA (Centro Internazionale di Studi di Architettura Andrea Palladio) in Vicenza und der Associazione Centro Studi Vitruviani in Fano das Zweite Architekturtheoretische Kolloquium durch. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter hielten Vorträge im In- und Ausland.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Über dreissig Gruppen nahmen an Führungen durch die Bibliothek teil. Erwähnt seien die Mitglieder der International Association of Research Institutes in the History of Art (RIHA) und der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB). Auch dieses Jahr stiess das Architekturgespräch der Bibliothek wieder auf erfreulich grosses Interesse.

Anja Buschow Oechslin

MITTEILUNGEN DER STIFTUNG BIBLIOTHEK WERNER OECHSLIN

JAHRESBERICHT 2014

ORGANISATION

Der Stiftungsrat traf sich am 12. Juni und am 19. November zu einer Sitzung und genehmigte die Protokolle Nr. 32 und Nr. 33. Am 21. Juni wurde dankend an das kurz zuvor verstorbene Mitglied des Stiftungsrates Andreas Tönnesmann erinnert. Den Mitgliedern des Kuratoriums wurde Décharge erteilt und die Zusammensetzung des Stiftungsrates und des Kuratoriums für das Amtsjahr 2015 bestätigt. Der Revisionsstelle KPMG wurde für ihre Arbeit gedankt; sie wurde für das Jahr 2015 wiedergewählt. Die revidierte Jahresrechnung 2013 wurde angenommen. An der Sitzung vom 19. November wurde das Budget 2014 genehmigt.

Am Antrag auf Anerkennung als "Wissenschaftlicher Hilfsdienst", den die Stiftung beim Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI gestellt hat, wurde weitergearbeitet.

Das Kuratorium hat im Laufe des Jahres mehrere Sitzungen abgehalten, bei denen die anstehenden Probleme besprochen wurden.

Karin Peterhans ist altershalber in den Ruhestand getreten. Ihre Nachfolge hat Monika Heinrich angetreten.

Der Kontakt hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Kanton Schwyz wird in regel-

mässigen Gesprächen mit Regierungsrat Walter Stählin und dem Kulturbefragten Franz-Xaver Risi gepflegt.

Nach dem Ausscheiden von Madeleine Betschart per Ende Januar wurde entschieden, die Stelle vorerst nicht wieder neu zu besetzen.

WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT

Das beim Schweizerischen Nationalfonds gestellte Nachfolgegesuch für das seit 2010 an der Bibliothek angesiedelte Forschungsprojekt *Architekturtheorie im deutschsprachigen Kulturräum – Zensus architekturtheoretischer Schriften* wurde für die Jahre 2013 bis 2016 bewilligt. Unter der Leitung Werner Oechslins arbeiten in diesem Projekt Dr. Tobias Büchi und Dr. Martin Pozsgai den Bestand 1648–1750 auf. Die Forschungsergebnisse für den Zeitraum 1480–1648 werden in Form eines wissenschaftlichen Katalogs beim Schwabe Verlag publiziert. Aufgrund der aufwendigen Redaktionsarbeiten ist mit der Drucklegung 2017 zu rechnen.

Durch den Schweizerischen Nationalfonds wird seit Oktober 2013 (bis 2016) das Forschungsprojekt Der Codex Destailleur D und sein Umfeld: Katalog und wissenschaftliche Erschliessung frühneuzeitlicher Bauaufnahmen

antiker Monamente von Dr. Bernd Kulawik unterstützt. Er ist zu 80 Prozent als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Vertretung Lehrstuhl von Prof. Dr. Andreas Tönnesmann, Institut gta, D-ARCH, ETH Zürich angestellt, hat aber seinen Arbeitsplatz und eine 20-Prozent-Anstellung in der Bibliothek.

Das Projekt *Architektur und Erziehung*, eine vergleichende Studie zur Reformbewegung in der Weimarer Republik, der Schweiz und der Tschechoslowakei der Zwischenkriegszeit, das Dr. Alena Janáčková, Humboldt-Universität Berlin, in Kooperation mit der Stiftung durchgeführt hat, wurde abgeschlossen, Abschlussbericht cf. www.bibliothek-oechslin.ch/forschung/architektur-und-erziehung/abschlussbericht.

Im August hat Dr. Julian Jachmann seine Stelle angetreten. Er ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Prof. Dr. Laurent Stalder und hat die Aufgabe, die Forschung und die Bestände unserer Bibliothek für die Studierenden der Architektur am D-ARCH der ETHZ verstärkt fruchtbar zu machen. 20 Prozent seines Lohnes werden von der Stiftung gezahlt.

KATALOGISIERUNG DER BIBLIOTHEK

Per Ende 2013 konnte die Katalogisierung des wichtigen Bestandes der Architekturtheorie bis 1900 abgeschlossen werden. 2014 wurde mit der Arbeit an den weiteren Büchern im Lesesaal begonnen. Zudem haben die Bibliothekare laufende Schenkungen an die Bibliothek sowie Neuanschaffungen inventarisiert und in den Katalog aufgenommen. Insbesondere bei

den alten Büchern im Lesesaal – Theologie, Geschichte, Chronologie, Numismatik – mussten in recht aufwendiger Arbeit zahlreiche neue Normdateien erstellt oder entsprechende Dateien im NEBIS-Katalog ergänzt werden. Es bleibt weiterhin das Ziel, unsere Einträge auf einem hohen Niveau zu halten, was Provenienzrecherchen mit einschliesst.

KONGRESSE, TAGUNGEN

von der Stiftung und in Zusammenarbeit mit der Stiftung organisierte Tagungen

24.–27. April 2014: Drittes Architekturtheoretisches Kolloquium zum Thema *Architektonisches Wissen: Vermittlung, Austausch und Übersetzung*, in Zusammenarbeit mit dem Centro Internazionale di Studi di Architettura Andrea Palladio (cisa), Vicenza, und dem Centro Studi Vitruviani, Fano, unterstützt durch die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften und den Schweizerischen Nationalfonds, cf. www.bibliothek-oechslin.ch/veranstaltungen/architekturtheorie/2014-wissen.

16.–19. Juni 2014: 15. Internationaler Barocksommerkurs, Kolloquium zum Thema *Baroque and Neobaroque in the Spanish and Portuguese World*, organisiert von Prof. Dr. Tristan Weddigen, Universität Zürich, und Prof. Dr. Jens Baumgarten, Universidade Federal de São Paulo, unterstützt durch the Getty Foundation in the framework of the Connecting Art Histories Initiative, die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, den Schweizerischen Nationalfonds, cf. www.bibliothek-oechslin.ch/veranstaltungen/barock-2014.

bibliothek-oechslin.ch/veranstaltungen/barocksommerkurse/2014.

15. November 2014: Achtes Architekturgespräch zum Thema *Städtebau in der Schweiz*, organisiert und geleitet von Prof. Dr. Laurent Stalder, gta, D-ARCH, ETHZ, cf. www.bibliothek-oechslin.ch/veranstaltungen/architekturgespraechs/staedtebau-in-der-schweiz.

Zudem fanden wieder mehrere Führungen und Seminare mit Architekturstudenten (Nachdiplom und Doktoranden) des D-ARCH, der Accademia di architettura, Mendrisio, und verschiedener Fachhochschulen statt.

TAGUNGEN UND ARBEITSGESPRÄCHE IN DER BIBLIOTHEK

22.–23. Januar 2014: Journées de Réflexion der Schweizerischen Akademie der Technischen Wissenschaften SATW.

22.–24. Mai 2014: Fünfte Metalithikum-Klausur zum Thema *Computation as literacy: Self Organizing Maps*, organisiert von Prof. Dr. Ludger Hovestadt und Dr. Vera Bühlmann, Lehrstuhl für CAAD, D-ARCH, ETHZ, cf. www.bibliothek-oechslin.ch/veranstaltungen/weitere-veranstaltungen/metalithicum-5.

11.–13. Dezember 2014: Kolloquium zum Thema *Meaning and Intentionality in Anton Marty: Debates and Influences*, organisiert von Prof. Dr. Kevin Mulligan, Universität Genf, cf. www.bibliothek-oechslin.ch/veranstaltungen/weitere-veranstaltungen/marty-colloquium.

Zu den Programmen und Teilnehmern siehe www.bibliothek-oechslin.ch/veranstaltungen.

VORTRÄGE IN DER BIBLIOTHEK

9. November 2014: Dr. Bernd Kulawik, *Neues aus dem Alten Rom: Eine Detektivgeschichte über die Anfänge der wissenschaftlichen Archäologie*.

EXKURSIONEN

10.–14. Oktober 2014: Wien-Exkursion mit Teilnehmern der verschiedenen Barocksommerkurse, Mitgliedern des Vereins der Freunde der Bibliothek Werner Oechslin und Mitgliedern der Low Countries Sculpture Society, organisiert und geleitet von Dr. Leon Lock, The Low Countries Sculpture Society, in Zusammenarbeit mit Dr. Friedrich Polleross, Universität Wien.

PUBLIKATIONEN

Die umfangreichen Akten des Barocksommerkurses *Heilige Landschaft – Heilige Berge* sind im gta Verlag der ETHZ erschienen, *SCHOLION* 8/2014 im Basler Schwabe Verlag.

Zu den weiteren Publikationen der Mitarbeiter siehe www.bibliothek-oechslin.ch/stiftung/team.

INTERNATIONALE BEZIEHUNGEN

Werner Oechslin nahm wiederum an zahlreichen internationalen Kongressen und Tagungen im europäischen Ausland teil. 2014 hat die Stiftung in Zusammenarbeit mit dem cisa (Centro Internazionale di Studi di Archi-

tettura Andrea Palladio) in Vicenza und der Associazione Centro Studi Vitruviani in Fano das Dritte Architekturtheoretische Kolloquium durchgeführt. Die Stiftung ist neu Gründungsmitglied der Associazione internazionale "Artes Renascentes", Paris. Die wissenschaftlichen Mitarbeiter hielten Vorträge im In- und Ausland. Neue Kontakte ergeben sich insbesondere durch die Veranstaltungen der Stiftung, an denen Teilnehmer aus den verschiedensten Nationen vertreten sind.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Es haben über dreissig Gruppen an Führungen durch die Bibliothek teilgenommen. Auf grosses Interesse stiessen die beiden öffentlichen Führungen anlässlich des Kulturwochenendes im Kanton Schwyz im April und vor allem das Architekturgespräch im November, an dem 130 Zuhörer teilnahmen.

Anja Buschow Oechslin